

Atlantis

... die "noch" unentdeckte Insel / Teil 1

Von abgemeldet

Kapitel 8: Der wahre Grund

Eine sanfte Brise wehte Phoebe entgegen, als sie sich auf die Tagelage am Bug der Marie Tuar legte und wehmütig auf das immer kleiner werdende Atlantis starrte. Möwen flogen kreischend um das Schiff, wurden begleitet von dem Rauschen der See und dem kräftigen Wind, der die mächtigen weißen Segel des imposanten Handelsschiffes aufblähte und es auf Fahrt brachte.

Phoebe dachte über Bannon und Chris nach.

Bannon war wohl 53 Jahre alt, er hatte schwarzgraue schütterere Haare, dunkelblaue Augen und war etwa 1,85m groß. Insgesamt ein stattlicher und sehr netter Mann. Chris dagegen war erst 19 Jahre alt geworden, hatte blonde kurze Haare, leuchtend grüne Augen, und war wohl 1,80m groß. Soviel Phoebe schon von ihm wusste war er lebenslustig und sehr eigensinnig.

"Ist das Meer nicht einfach etwas Schönes?!"

Phoebe schreckte auf und sah in das lächelnde Gesicht des Händlers.

"Wie meinen?!"

Phoebe war vollkommen vor den Kopf gestoßen. Sie hatte den Mann nicht kommen hören, was eigentlich nicht schwer war. Sie war in ihren Gedanken versunken gewesen und weil sie in der Nacht kein Auge mehr zugetan hatte, war sie dementsprechend müde.

"Ich meine die See, sie ist einfach bezaubernd heute ..."

Bannons Blick schweifte über das offene Wasser. Die türkisblauen Wellen, die sich immer mehr in ein dunkles Blau verfärbten glitzerten silbern und golden unter den Strahlen der warmen Sonne.

"Ja, wirklich atemberaubend ...", stimmte ihm Phoebe mit nachdenklicher Stimme zu. Aber sie blieb skeptisch. Was wollte er denn nun eigentlich von ihr?! Er hatte sie sicher nicht zum Spaß mitgenommen.

"Du fragst dich, warum ich ausgerechnet dich mitgenommen habe?!"

Immer noch lächelnd sah Bannon Phoebe an, der fast der Mund aufgefallen wäre.

"Können sie Gedanken lesen?!", fuhr es aus ihr heraus.

Bannon lachte. Sein Lachen schien die See erzittern und die Möwen verstummen zu lassen, so gewaltig und laut war es.

"Nein, das kann ich nicht ..."

Er wandte den Blick wieder auf die Wellen. Dann wurde er mit einem Mal ernst. Sein Blick verfinsterte sich und ein grauer Schatten legte sich über sein von Lachfalten und

rauer Seeluft geprägtes Gesicht.

"Nein, aber Skare kann es."

Phoebe wurde neugierig.

"Wer ist denn das?"

Ohne seinen Blick von dem weiten Ozean abzuwenden fing Bannon an zu erzählen.

"Skare ist die oberste der Priesterinnen des Diosatempels auf der Insel Keram.

Ich weiß, es hört sich für dich im Moment nach Unsinn an, aber hinter den Strudeln die Atlantis einzäunen, liegt eine Insel namens Keram. Natürlich liegen da noch Kontinente und andere Inseln. Riesige Landmassen, größer und vielfältiger als du es dir vorstellen kannst.

Jedenfalls sah sie in einer ihrer Visionen dein Gesicht und hat es, obwohl sie vollkommen blind ist, Dank ihres geistigen Auges aufgezeichnet. Dann wurden Chris und ich als Pseudohändler nach Atlantis losgeschickt um dich zu suchen.

Es hat vier Jahre gedauert bis wir dich un endlich gefunden hatten. Wir sollen dich nach Keram bringen wo du dann im Tempel der Diosa la Salvación zur Priesterin ausgebildet wirst.

Du wirst es mir nicht glauben, aber du bist die Auserwählte ..."

Nun sah Bannon Phoebe wieder an. Der stand nun doch der Mund offen. Sie konnte einfach nicht glauben, was ihr der Händler da erzählte. Aber nein, er war ja kein richtiger Händler.

"Ja, und was soll ich dann da als Priesterin?!"

Phoebe verstand nur noch Bahnhof. Was wollten die Leute denn von ihr?! Sie war doch nur ein ärmliches Dienstmädchen, und nicht mal ein sehr gutes. Was sollte sie dann in der Außenwelt ? Für was hatten sich Bannon und Chris eigentlich für Mühen wegen ihr gemacht ?

"Die Legende besagt:

Es ist ein Land hinter Tod und Verderben berichtet und in diesem Land würde die Erlöserin aller Welt leben.

Ein Mädchen, das sich in allem von den Bewohnern des besagten Landes unterschied und die Gabe zur Vollkommenheit besaß."

Bannon machte eine kleine Pause und fügte dann noch hinzu:

"Und du bist dieses Mädchen.

Atlantis liegt hinter diesen gefährlichen Strudeln, also hinter Tod und Verderben.

Du bist vollkommen anders als die anderen Bewohner von Atlantis.

Und Skare sah einen Teil deiner Zukunft in ihren Visionen. Du wirst perfekt sein, eben vollkommen."